

# Successor® T

## HERBIZID

### Praxistipp:

Hirse-Bekämpfung (NA) im I-Blattstadium der Hirsen. Pethoxamid erfasst durch lang anhaltende Residualwirkung weitere Hirse-Wellen!





- + Ideal in Tankmischungen mit Triketonen und Sulfonylharnstoffe
- + Flexibel im Einsatz vom frühen Nachauflauf bis 4-Blattstadium
- + Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

<b>Wirkstoffe</b>	300 g/l Pethoxamid, 187,5 g/l Terbutylazin	
<b>Formulierung</b>	Suspoemulsion (SE)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Pethoxamid: Chloracetamide	HRAC 15
	Terbutylazin: Triazine	HRAC 5
<b>Wirkmechanismus</b>	Pethoxamid: Zellwachstumshemmer Terbutylazin: Photosynthesehemmer	
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Aufnahme von Pethoxamid und Terbutylazin vorwiegend über Keimling und Wurzel; teilsystemisch	
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Mais (BBCH 10–14)	
<b>Indikationen</b>	Hühnerhirse, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Nachauflauf, max. 4 l/ha	
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	NW706: 20m
	Oberflächengewässer	NW605-1: 5 m (50 %, 75 %), Länderrecht (90 %), NW606: 10m (Standard)
	Saumstrukturen	NT103: 0m (90 %), Standard (20m)
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)	
<b>Gebindegröße</b>	10l	

### Fakt:

Die Hühnerhirse ist das häufigste Ungras im Maisanbau, Vorkommen auf fast 55 % der Maisflächen.

## Successor® T – Anwendungsempfehlung im Mais

	 <b>BBCH 10</b>	 <b>12</b>	 <b>13</b>	 <b>14</b>
<b>Vorwiegend bodenaktiv, gegen breites Wirkspektrum, Ungräser + Unkräuter</b>	 <b>Successor® T 4l/ha</b>			